

# Entschliefungen des Sicherheitsrats

## Zypern

**SICHERHEITSRAT** — Gegenstand: Die Zypernfrage, — Entschliebung vom 9. August 1964 (Doc. S/5869)

Der Sicherheitsrat,

- in Sorge über die erhebliche Verschlechterung der Lage in Zypern,
- in Bestätigung der Entschliefungen des Sicherheitsrats vom 4. März (S/5375), 13. März (S/5669) und 20. Juni 1964 (S/5779) über diese Angelegenheit,
- in Erwartung des Berichtes des Generalsekretärs über die Lage,
- 1. bekräftigt den folgenden Appell, den der Präsident des Rats soeben an die Regierungen der Türkei und Zyperns gerichtet hat: „Der Sicherheitsrat hat mich ermächtigt zu dringenden Appellen an die türkische Regierung, sofort die Bombardierung und die Anwendung von Waffengewalt jeder Art gegen Zypern zu beenden, und an die zypriische Regierung, deren Kontrolle unterstehenden Befragten Streikkräften die unverzügliche Feuerentstellung zu befehlen.“;
- 2. fordert von allen Beteiligten einen sofortigen Waffenstillstand;
- 3. fordert von allen Beteiligten, voll mit dem Kommandanten der Vereinten Nationen bei der Wiederherstellung von Frieden und Sicherheit zusammenzuarbeiten; und
- 4. fordert alle Staaten auf, alle Handlungen

zu unterlassen, welche die Lage verschlimmern oder zur Ausbreitung der Feindseligkeiten beitragen könnten.

Abstimmungsergebnis: + 9; — 0; = 2: Sowjetunion, Tschechoslowakei.

Anmerkung: Die oben genannten Entschliefungen des Sicherheitsrats vom 4. und 13. März und vom 20. Juni 1964 sind in deutscher Übersetzung enthalten in VN 244 S. 77 und VN 494 S. 153.

**SICHERHEITSRAT** — Gegenstand: Die Zypernfrage, — Entschliebung vom 25. September 1964 (Doc. S/5947)

Der Sicherheitsrat,

- im Hinblick auf den Bericht des Generalsekretärs und im besonderen darauf, daß der Generalsekretär das Verbleiben der Friedenstruppe der Vereinten Nationen, die aufgrund der Entschliebung des Sicherheitsrats vom 4. März 1964 (S/5375) aufgestellt wurde, über den 26. September hinaus für notwendig hält,
- in Kenntnis des von der Regierung von Zypern ausgesprochenen Wunsches, daß die Stationierung der Truppe der Vereinten Nationen in Zypern über den 26. September 1964 hinaus fortgesetzt werden sollte,
- in Erneuerung des Ausdrucks seiner hohen Wertschätzung für den Generalsekretär wegen seiner Bemühungen bei der Durch-

führung der Entschliefungen des Sicherheitsrats vom 4. März 1964, 13. März 1964 und 20. Juni 1964,

- in Erneuerung des Ausdrucks seiner hohen Wertschätzung für die Staaten, die zur Durchführung der Entschliebung des Sicherheitsrats vom 4. März 1964 mit Truppen, Polizei, Versorgungsgütern und finanzieller Unterstützung beigetragen haben,
- in Hochachtung vor dem Gedanken an Sakari Tuomioja für die hervorragenden Dienste, die er der Sache der Vereinten Nationen geleistet hat,
- mit dem Ausdruck der Genehmigung darüber, daß ein neuer Vermittler vom Generalsekretär in Übereinstimmung mit der Entschliebung vom 4. März 1964 ernannt worden ist,

1. bestätigt seine Entschliefungen vom 4. März 1964, 13. März 1964, 20. Juni 1964 und 9. August 1964 sowie die auf seiner 1143. Sitzung am 11. August 1964 vom Präsidenten zum Ausdruck gebrachte allgemeine Übereinstimmung;
2. ersucht alle Mitgliedsstaaten, die vorgenannten Entschliefungen zu erfüllen;
3. verlängert die Zeit, während der die Friedenstruppe der Vereinten Nationen (UNFICYP) in Zypern verbleiben soll — und zwar in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Entschliebung vom 4. März 1964 —, um drei Monate bis zum 26. Dezember 1964;
4. ersucht den Generalsekretär, den Sicherheitsrat über die Durchführung der Bestimmungen dieser Entschliebung durch die beteiligten Parteien laufend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

## Literaturhinweise

### Statistical Yearbook 1963.

New York: United Nations 1964. 714 p. Clothbound \$ 11.50, Paperbound \$ 9.00. Sales No. 94.XVII.1.

Die 15. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs der Vereinten Nationen ist jetzt erschienen. Das Buch gibt wie immer den besten, dem neuesten Stand der Statistik in allen Ländern entsprechenden Überblick über die demographische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in der Welt. Die einzelnen Abschnitte — Bevölkerung, Arbeitskräfte, Produktion in Landwirtschaft, Bergbau, verarbeitendem Gewerbe sowie im Bauwesen und in der Energiewirtschaft, Verkehr und Nachrichtenwesen, Binnen- und Außenhandel, Zahlungsbilanzen, Löhne und Preise, Volkskommen, Geld-, Bank- und Börsenwesen, öffentliche Finanzen, Wohnungsverhältnisse, Erziehung und Bildung — enthalten im allgemeinen Zahlenmaterial für eine Reihe von Jahren nach dem letzten Krieg bis zum Jahre 1962. — In das Jahrbuch ist erstmalig eine Tabelle aufgenommen worden, die in übersichtlicher Form wichtige statistische Ergebnisse enthält, die sich im großen ganzen zu Weltsummen zusammenfassen lassen. Daraus geht hervor, daß sich die Bevölkerung der Welt von 1959 (2,9 Milliarden Köpfe) bis zum Jahre 1962 (3,1 Milliarden Köpfe), also in nur vier Jahren, um 8,4% vermehrt hat. In etwa gleichem Maße ist in diesen vier Jahren auch die landwirtschaftliche Produktion gestiegen. Eindrucksvoll sind die Weltproduktionszahlen (in Millionen Tonnen) im Jahre 1962 für Weizen (262), Mais (216), Reis (246), Kartoffeln (264), Milch (233). Die industrielle Produktion hat sich seit 1958 um 25% erhöht; die mitgeteilten Produktionsmengen einzelner Erzeugnisse verdeutlichen die Entwicklung. Auch auf die Ausweitung des Außenhandels innerhalb von vier Jahren um 31% (Wettieführen 1962 nahezu 150 Milliarden \$) und des Verkehrs um mehr als 18% (gemessen an den Fracht-Tonnen-Kilometern) sei hier hingewiesen. — Die ständige Verbesserung der internationalen Statistik ersieht die Aufnahme weiterer neuer Tabellen in das Statistische Jahrbuch

1963. Besonders hervorzuheben ist hier die Berechnung von Indizes der Weltproduktion und der Beschäftigung, die jetzt auch die osteuropäischen Länder einschließen.

ORR Dr. Günther Jacob

### Demographic Yearbook 1963.

New York: United Nations 1964. 732 p. Clothbound \$ 11.50, Paperbound \$ 9.00. Sales No. 94.XVII.1.

Das Demographic Yearbook, die Hauptquelle der internationalen Bevölkerungsstatistik, besteht nunmehr seit 15 Jahren. Das Jahrbuch 1963 enthält wieder weltumfassende statistische Daten über den letzten Stand und die Entwicklung der Bevölkerung. Außerdem wird die bereits im Jahrbuch 1962 begonnene Veröffentlichung ausführlichen statistischen Materials aus den letzten Volkszählungen fortgesetzt und Zahlen über die Gesamtbevölkerung und die Bevölkerung der Großstädte, über die Gliederung der Bevölkerung nach Stadt und Land, nach Alter und Geschlecht, nach dem Geburtsland, der Staatsangehörigkeit, nach Volkstum, Sprache und Religion sowie Angaben über den Schulbesuch und den Bildungsstand, über die Erwerbstätigkeit und über Größe und Zusammensetzung der Haushalte gebracht. Es ist beabsichtigt, in den drei Jahrbüchern 1962, 1963 und 1964 die Hauptergebnisse der letzten Volkszählungen darzustellen. (Die Daten aus den vorangegangenen Volkszählungen in den Jahren um 1959 — den ersten nach dem Kriege, die nach einem von den Vereinten Nationen empfohlenen Programm durchgeführt wurden — findet man in den Jahrbüchern 1955 und 1958.) Aus dem neuen Demographic Yearbook geht hervor, daß im Jahre 1962 etwa 66 Millionen Menschen mehr auf der Welt lebten als 1961. Niemals zuvor ist die Bevölkerung so stark gewachsen. Die jährliche Zunahme betrug in den Jahren zwischen 1959 und 1960 durchschnittlich nur 23 Millionen; im folgenden Jahrzehnt waren es 36 Millionen und in den Jahren zwischen 1960 und 1960 etwa 50 Millionen. Besonders problematisch ist diese Entwicklung in Asien, wo mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt. Hier allein hat sich die Zahl der Bevölkerung von 1961 auf 1962 um 4,1 Millionen erhöht, in den letzten fünf Jahren (1958 bis 1962) wuchs die Bevöl-

kerung in der Bundesrepublik Deutschland um 6,5% (in Frankreich 7%, USA 9%, UdSSR 9%), in Indien aber um 12%, im Iran um 17% und in Südkorea oder in den Philippinen sogar um 17 bzw. 18%. ORR Dr. Güther Jacob

**Die Aufgaben der Weltgesundheitsorganisation in der Entwicklungskade der Vereinten Nationen.** Herausgegeben von Professor Dr. med. Helmut J. Jusatz.

Bonn 1964, 52 Seiten, Broschiert 3.— DM (= Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen Heft 15, erhältlich bei DGVN, Bonn, Simrockstraße 23).

Ende Oktober 1963 führte die Gesundheitskommission der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen im Internationalen Institut Schloß Mainau unter Leitung ihres Vorsitzenden Professor Jusatz das 6. Gesundheitseminar durch. Teilnehmer waren Professoren, Medizinalräte, Oberärzten und einige Medizinstudenten aus 19 europäischen Ländern. Das Seminarthema lautete: Die Aufgaben der Weltgesundheitsorganisation in der Entwicklungskade der Vereinten Nationen. Eine jetzt erschienene Broschüre enthält die wichtigsten der auf dem Seminar gehaltenen Referate im Wortlaut. Fast alle Referenten sind als Ärzte in Entwicklungsländern tätig gewesen, was den Wert ihrer Ausführungen steigert. Die Beiträge lauten: Das Arbeitsprogramm der WHO für die Entwicklungskade der Vereinten Nationen (Dr. Fritz Benke, Europäisches Büro der WHO, Kopenhagen); Die Beratungen der Sektion Gesundheit und Ernährung auf der Genfer UN-Konferenz über die Anwendung von Wissenschaft und Technik zugunsten der Entwicklungsländer (Prof. Justiz, Heidelberg); Die Ausbildung der WHO, dargestellt am praktischen Beispiel des Gondar-Projektes in Äthiopien (Dr. Otto Jaeger, Berlin); Körperliche und seelische Voraussetzungen für Entwicklungshelfer: Freud und Leid des Spezialberaters (Prof. Hasselmann, Erlangen); Als psychologischer Berater der WHO in Südvietnam (Dr. Erich Haisch, Konstanz); Die Stellung und die Kompetenzen der WHO auf dem Gebiete der internationalen Gesundheitsforschung (Dr. Dr. Amir Arbab-Zadeh, Düsseldorf).